

Die Frist läuft

Mannschaftsmeldungen für Saison 2017/18

KREIS ALZEY-WORMS (red) - Nach der Saison ist vor der Saison. Noch sind nicht alle Entscheidungen in der Fußball-Saison 2016/2017 gefallen, und schon muss an die Vorbereitung und Planung der neuen Saison 2017/2018 gedacht werden. Seit dem 1. Juni sind im DFBnet unter die Mannschaftsmeldungen für die kommende Saison möglich. Lothar Renz, der Kreisvorsitzende des Landkreises erinnert alle Vereine daran, schnellstmöglich ihre Teams, die in der kommenden Saison am

Spielbetrieb teilnehmen möchten, zu melden. Das entsprechende Formular ist bis 20. Juni im DFBnet Portal geöffnet. Bis zu diesem Termin können die Vereine ihre Mannschaften für den Spielbetrieb in der kommenden Saison 2017/2018 melden. Dies gilt für alle Teams, Jugend, Aktive und Senioren. Später eingehende Meldungen können möglicherweise nicht mehr berücksichtigt werden und die entsprechenden Teams am Spielbetrieb nicht teilnehmen.



Beeindruckende Ausbeute

DILLENBURG (red) - Am 20. Mai fand in Dillenburg die offene Deutsche Meisterschaft im Verband des WFMC (World Fight Sport and Martial Arts Council) mit mehr als 1000 Teilnehmern aus 12 Nationen und 127 Vereinen, die in insgesamt 10 Kategorien gegeneinander antraten, statt. Mit dabei das Team der King Celik Kampfsportschule, die in diesem großen Turnier auf hohem Niveau wieder mit einigen Titeln nach Hause zurückkehrte und mit sieben Deutschen Meistern, elf Deutschen Vizemeistern sowie fünf dritten Plätzen eine beeindruckende Gesamtbilanz vorweisen konnte. Foto: Berna Celik

Junge Wilde jagen den Meister

Rowe Triathlon-Team startet bei Bundesliga-Auftakt im Kraichgau

KRAICHGAU (red) - Am Samstag beginnt im Kraichgau die 1. Triathlon-Bundesliga. Insgesamt 30 Teams, 14 Damen- und 16 Herrenmannschaften, eröffnen im Rahmen des „IRONMAN-70,3-Wochenendes“, die Jagd nach dem DTU Deutschen Mannschaftsmeistertitel 2017. Mit dabei ist auch das Rowe Triathlon-Team aus Worms.

Erstmals seit sieben Jahren werden wieder fünf Rennen über die Sprint-Distanz von 750 Metern Schwimmen, 20 Kilometern Radfahren und einem Fünf-Kilometerlauf ausgetragen - eine große Aufgabe für die Athletinnen und Athleten von EJOI Buschhütten, die einmal mehr als Titelverteidiger und Gejagte in die Saison gehen. Die Siegerländer sind erneut Topfavorit auf die Meisterschaft - auch wenn sich einige Konkurrenten prominent verstärkt haben. Neuland ist die höchste Liga der Deutschen Triathlon Union für die drei Aufsteiger, ProAthletes KTT01 bei den Damen sowie Hansalog Services Göppingen und die Neckarstulmer Sport-Union bei den Herren. Die beiden ersten Rennen werden am Samstag 19 Uhr (Damen) und 20.15 Uhr (Herren) am Hardtsee in Ubstadt-Weihert gestartet. Buschhütten's Teamleiter Marco Göckoc setzt gleich im ersten Rennen voll auf Angriff. Der Olympia-Vierte von Rio, Ri-



Die Rowe-Triathleten freuen sich auf den Bundesligastart im Kraichgau.

Foto: Jana Binnerger

chard Murray (RSA) und Neuzugang Lasse Lührs, Junioren-Europameister von 2015, bilden die Speerspitze seines Herren-Quintetts. Bei den Damen dürften die Topstars Rachel Klamer (NED) und Emmie Charayron (FRA) sowie das DTU-Duo Hanna Philippin, WM-Dritte im Mixed Team Relay 2016, und die U23-Weltmeisterin von 2014, Sophia Saller, auf den Strecken

am Hardtsee schwer zu schlagen sein. Kampflös werden sich die Teams der Herausforderer aber nicht geschlagen geben. Bei den Damen dürften neben dem Kom-Team TV Lemgo, 2016 Vizemeisterinnen, auch Triathlon Potsdam mit U23-Weltmeisterin Laura Lindemann, das Schwalbe Team Krefelder KK und das starke Triathlon-Team TG Witten um Maaik Caelers

(NED) und die Olympia-Zweite von London 2012, Lisa Nordén (SWE), den Rennverlauf maßgeblich mitbestimmen. **Junge Wilde unterwegs** Bei den Herren jagen Vizemeister WMF BKK-Team AST Süßen, die Youngsters von Triathlon Potsdam sowie das Überraschungsteam von 2016, Rowe Triathlon, mit Linus Stimmel

und Stefan Zachäus, den übermächtigen Gegner aus dem Siegerland. Für Renntation und einige Überraschungen wollen zudem das KiologIQ Team Saar und die „jungen Wilden“ vom Schunk Team TV Mengen sorgen. Die jüngsten Kader schicken die Teamleiter von SSF Bonn Team artegic (20,2 Jahre) sowie das KIWAMI Tri Team Grassau (21,2 Jahre) ins Rennen.

Punkeränge knapp verpasst

Zolder ist für Rowe Racing beim Debüt keine Reise wert

ZOLDER (red) - Rowe racing ist bei seiner Renn-Premiere am Pfingstsonntag auf dem in die Jahre gekommenen belgischen Traditionskurs in Zolder leer ausgegangen. Eine Woche nach dem grandiosen zweiten Platz beim ADAC Zürich 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring verpassten die Mannschaft auf St. Ingbert und Markus Paltalla trotz einer Aufholjagd im Rennen des Blancpain GT Series Sprint Cup auf der früheren Formel-1-Strecke als Zwölfte knapp die Punkteränge. Der im belgischen Eupen lebende Finne Paltalla war bei seinem „Heimspiel“ im BMW M6 GT3 mit der Startnummer 98 mit seinem Landsmann Jesse Krohn unterwegs und machte von Startposition 25 - im Qualifying-Rennen

waren sie von einem Konkurrenten „abgeschossen“ und so um eine bessere Platzierung gebracht worden - schon in der ersten Runde vier Positionen gut. Bis zur Übergabe des Autos in der 18. Schleife hatte er sich bis auf Rang 14 vorgebeizt. Nach dem Fahrerwechsel verteidigte Krohn erfolgreich seine Position gegen einen intensiv attackierenden Konkurrenten und gewann in der Schlussphase noch zwei Plätze durch eine Kollision zweier vor ihm fahrender Teilnehmer. In der Gesamtwertung des Sprint Cup fielen die beiden Finnen vom dritten auf den 13. Platz zurück. Viel Pech hatten die beiden BMW Werksfahrer António Félix da Costa aus Portugal und Philipp

Eng aus Österreich im Schwester-auto mit der Startnummer 99. Nachdem dem Duo im Qualifying nach einer umstrittenen Entscheidung wegen angeblichen Verlassens der Strecke alle Rundenzeiten gestrichen worden waren, hatten sie sich im Qualifying-Rennen dennoch Startplatz 14 erkämpft. Im Rennen machte der ehemalige DTM-Pilot Félix da Costa gleich in der ersten Runde sechs Plätze gut, wurde dann aber in der vierten Runde auf Platz acht liegend von einem von hinten angreifenden Fahrzeug umgedreht und musste fast das komplette Feld vorbeischieben, bis er sich auf Rang 30 wieder einreihen konnte. Ein Folgeschaden am Auto, dessen Reparatur zu viel Zeit gekostet hätte, zwang das Team aber letztlich zur Aufgabe.

Scheiben-Gold für den Titel gesammelt

Landesmeisterschaften des Bogensportverbands Rheinland-Pfalz in Wachenheim



Teilnehmer und Turnierrichter nahmen die Scheiben genau in Augenschein.

Foto: Rosemarie Ratz

WORMS-PFEDDERSHEIM (rak) - Am Pfingstsonntag trafen sich die besten Bogenschützen aus ganz Rheinland-Pfalz in Wachenheim auf dem Gelände des Bogensportclubs Worms-Pfeddersheim (BSC), der als Ausrichter fungierte, um aus ihren Reihen die Landesmeister zu ermitteln. Bereits um 7.30 Uhr trafen die ersten Schützen ein, um sich für den Wettkampf vorzubereiten. Insgesamt wurden 64 Sportler aus 15 verschiedenen Vereinen auf dem Platz begrüßt. Darunter befanden

sich drei Deutsche Meister und mit Samouel Henrich einer aus den Reihen des BSC. Bei zunächst sehr trübem bis regnerischem Wetter, hieß es bereits vorab Ruhe bewahren. Es war eine hohe Konzentrationsfähigkeit gefordert, zumal der Wind den Schützen nicht einfach machte, den Pfeil im begehrten Gold auf den Zielscheiben zu platzieren. In den ersten beiden Durchgängen knisterte die Anspannung regelrecht über den Platz. Es stand für alle Bogen-

schützen viel auf dem Spiel und zwar die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft. Jeder Ring konnte ein Dabeisein bedeuten, um jeden wurde gekämpft. Die Landesmeisterschaft wurde in elf Altersklassen ausgetragen, von U 10 bis Ü 65. Am Sonntag waren die Blank-, Recurve- und Compoundbögen auf dem Platz um die Meisterschaft auszutragen. Die Entfernungen betragen 90 bis 20 Meter; hierbei mussten jeweils 36 Pfeile eingesetzt werden. Insgesamt wurden 9 300 Pfeile

abgeschossen bis die Sieger der Landesmeisterschaft, in den verschiedenen Klassen, feststanden. Der BSC Worms-Pfeddersheim war mit insgesamt 16 Teilnehmern am Start. Die Schützinnen und Schützen des Vereins konnten zehn erste-, drei zweite- und drei dritte Plätze sowie einen Landesrekord im Herren Blankbogen/Allgemeine Behinderten Klasse für sich verbuchen. Zudem erreichten sie weitere erste Plätze in den U-Klassen und der Blankbogenklasse.



Gute Vorbereitung trägt in Leiselheim Früchte

LEISELHEIM (red) - Die erste Kup-Prüfung des Jahres stand bei der Taekwondo Abteilung des TV Leiselheims vor der Tür. Die Trainer Gerhard Springer, Kai Schütz und Jennifer Beygang bereiten ihre Schüler zur nächsten Graduierung vor. Claudio De Ritis coachte - verletzungsbedingt - aus dem Hintergrund. Es wurden viele Sonderrangingsinhalte zur Prüfung angeboten, sodass die Schüler sogar bis zu sechs Mal die Woche die Möglichkeit hatten, ihr Können zu verbessern.

Besonders stachen an diesem Tag die elfjährige Emma Göpfert und ihr Partner Jonas Noell Gattum mit ihren gezeigten Leistungen hervor. Ihr Programm das aus einer perfekten Selbstverteidigung, Formenlauf und weiteren tadellosen Disziplinen bestand, lies keine Wünsche offen. Der Prüfer war sich am Ende dieses anstrengenden Prüfungsabends einig und alle zwanzig Prüflinge durften mit einer neuen Gürtelfarbe und einem Lächeln im Gesicht nachhause fahren. Foto: Jennifer Beygang

Gute Leistung aus Lauternspiel abrufen

TGW Hockey-Frauen erwarten in Verbandsliga den Tabellenführer aus Speyer

WORMS (hh) - Einen Knaller im Hockey der Damen können die Wormser am heutigen Samstag auf der Jahnwiese erleben: Die Hockey-Girls der TGW, die selbst aussichtsreich im Rennen liegen, fiebern dem Schlagerspiel gegen den Spitzenreiter HC Speyer förmlich entgegen. In der Vorrunde hat das Wormser Damenteam gezeigt, wie Speyer beizukommen ist: Die Gastgeberinnen unterlagen am dritten Spieltag den Mädels aus der Nibelungen-

stadt überraschend mit 0:1. Im Saison-Schlussputz sind die Wormserinnen jetzt voll und ganz auf den heutigen Schlager gegen Speyer fokussiert. Die TGW-Girls wollen alles geben, an die starke erste Halbzeit im jüngsten Heimspiel gegen die TSG Kaiserslautern anknüpfen und ihren Gegnerinnen zeigen, wer auf der Jahnwiese das Sagen hat. Viel Schwung und große Einsatzfreude sind sicherlich gute Voraussetzungen, die Zuschauer

er zu begeistern und einen erfolgreichen Start hinzulegen. Auch können sich die TGW-Damen auf ihre starke Offensive stützen: Mit 19 erzielten Treffern sind die Wormserinnen das torreichste Team der Liga. Der HC Speyer hat ein Spiel mehr ausgetragen - und „nur“ 14 Treffer erzielt. Und wie sieht's an der Tabellen- und wie die HC-Damen führen mit 16 Punkten das Feld an, der TSV Schott Mainz II liegt mit Speyer auf gleicher Höhe.

Worms weist 13 Zähler auf und könnte bei einem Sieg mit dem Tabellenführer gleichziehen. Außer Speyer und Worms wollen auch Schott Mainz II und die TSG Kaiserslautern im Endspurt noch kräftig mitspielen. Anpfiff ist um 15 Uhr. Noch zwei weitere Spiele stehen an: Am 18. Juni ist der Tabellenletzte TSG Neustadt auf der Jahnwiese zu Gast. Worms beendet mit dem Spiel in Koblenz am 24. Juni die Verbandsliga-Runde 2016/2017.